



Auf der Suche nach Haltung

Herausforderung Klimakrise

Aufgeheizt und ausgereizt

Droht die Ökodiktatur?

Abfall ist Nährstoff

Das Cradle to Cradle-Prinzip

Wachstum - und dann?

Über ein umstrittenes Ideal



Ein Buch für Sympathisanten ebenso wie für Kritiker von Steiners Werk

Christian Rittelmeyer
Rudolf Steiners Mission und Wirkung
Exkursionen in eine fremdartige Bildungslandschaft
184 Seiten, Broschur
€ 18,00 ISBN 978-3-95779-183-2

Auch als eBook



Ein Buch für biodynamische Praktiker und Öko-Landbau-Begeisterte

Peter Krause
Anthroposophische Grundlagen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft
Band II: Der Landwirtschaftliche Kurs (1), Herausgegeben von Demeter NRW,
184 Seiten, Broschur, € 20,00
ISBN 978-3-95779-182-5

Die Gedanken und Motive Rudolf Steiners haben schon zu seinen Lebzeiten Widerspruch hervorgerufen, weil sie quer zum naturwissenschaftlich dominierten Mainstream standen. Schon Steiner selbst aber hat sich auch bemüht, Brücken zu schlagen auf die Seite der Wissenschaft.

Der Erziehungswissenschaftler Christian Rittelmeyer setzt sich in diesem Buch umfassend mit dem Phänomen Steiner auseinander – von Waldorfpädagogik bis Eurythmie, von Goetheanismus bis zur Michael-Imagination, von Meditation bis Architektur. Dabei versucht er aus der Perspektive des Nicht-Anthroposophen „Subtexte“ in Steiners Werk freizulegen, die bis heute in oft erstaunlicher Aktualität mit drängenden Zeitfragen korrespondieren. Rittelmeyer gelingt so ein dialogischer Ansatz, der für alle Seiten fruchtbar sein kann: für Sympathisanten ebenso wie für Kritiker von Steiners Werk und nicht zuletzt auch für überzeugte Anthroposophen, die in diesem Buch manche spannende Perspektive entdecken werden.

Die biologisch-dynamische Landwirtschaft ist aus der Anthroposophie hervorgegangen. In einer Zeit, in der die Industrialisierung der Landwirtschaft immer stärker hervortrat, wurde durch Rudolf Steiner 1924 das Konzept für einen gänzlich anderen Umgang mit Natur vorgestellt.

In diesem zweiten von drei Bänden geht es zunächst um das anthroposophische Menschenbild und darum, welche Rolle es für die biologisch-dynamische Landwirtschaft spielt. Wir beschäftigen uns mit der ganzheitlichen Sinneswahrnehmung, mit dem Wunder von Leben und Bewusstsein, und schließlich mit den daraus abgeleiteten Grundlagen bäuerlichen Handelns.

Alle drei Bände sind als Lernbücher konzipiert, die eine systematische Übersicht ermöglichen. Sie wenden sich an all diejenigen, die nicht nur erprobte Methoden anwenden, sondern auch die Grundlagen verstehen wollen, aus denen die biologisch-dynamische Landwirtschaft hervorgegangen ist.

Ein modernes Märchen voller Humor und Fantasie



Henning Köhler, **Der Geschichtenkönig und das Sternkind**, 124 Seiten, Gebunden, Fadenheftung, mit 23 s/w-Illustrationen von Dorothee Scheck
€ 17,00 Art.Nr. 5292

Das Naheliegende steht uns erst noch bevor



Philip Kovce, **Wenn alles gesagt ist, beginnt das Gespräch**, 110 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag, Fadenheftung, mit Lesebändchen
€ 18,00 Art.Nr. 5291

Die erste Doppelbiografie der zwei großen Anthroposophinnen



Gunna Wendt, **Ita und Marie**
Ita Wegman und Marie Steiner - Schicksalsgefährtinnen und Konkurrentinnen um Rudolf Steiner
256 Seiten, Broschur
€ 14,00 Art.Nr. 5301



Bequem online bestellen: www.info3.de

Telefon: 069 / 58 46 47 /// eMail: vertrieb@info3.de

info3-Abonnant:innen in Deutschland zahlen keine Versandkosten, Abonnant:innen aus dem Ausland zahlen einen um € 2,- verminderten Portoanteil.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unser diesmaliges Titel-Thema lädt Sie ein, mit uns gemeinsam auf die Suche nach „Haltung“ zu gehen. Wie sollen wir uns angesichts der fortschreitenden ökologischen Katastrophe auf unserer Erde verhalten?

Das beginnt ja nicht erst mit den Folgen der viel zu hohen CO₂-Konzentration in der Atmosphäre – wohin wir uns auch wenden, wir sehen fast nur noch Umweltzerstörung, Müll, Dürre, Artensterben. Eine von unzähligen irritierenden Nachrichten: In Deutschland wurden im vergangenen Jahr zwar die selbstgesetzten Klimaziele erreicht, aber nur deshalb, weil durch die drastischen Corona-Maßnahmen die Industrie massiv heruntergefahren war. Ist hier vielleicht unfreiwillig ein Wink gegeben? Denn Niko Paech und andere Postwachstums-Ökonomen argumentieren schon lange, dass die Produktion insgesamt auf ein verträglicheres Maß gebracht werden muss, um die Umweltschäden zu begrenzen. Aber wie soll das eine Gesellschaft verkraften, wenn Begrenzung zum System werden sollte? Braucht es dann (noch) mehr Verordnungen?

Vielen Klima-Aktivist:innen geht das alles schon jetzt nicht schnell genug, sie berufen sich auf Not-



standsverhältnisse für Aktionen „zivilen Ungehorsams“. Meine persönliche Überzeugung: Eine Offene Gesellschaft verträgt keinen Öko-Diktator und es tut ihr auch nicht gut, wenn Gruppierungen ohne demokratische Legitimierung der Bevölkerung das mutmaßlich moralisch Gebotene durch Rechtsbruch aufdrängen wollen. Einer der größten Werte unserer Gesellschaft liegt darin, dass es bei allen Differenzen demokratische Prozesse sind, die im Idealfall zu einer politischen Konsensbildung führen oder immerhin zu demokratisch legitimierten Entscheidungen, die dann im Rahmen der Verfassungsordnung auch von jenen getragen werden müssen, die nicht dafür gestimmt haben. Weil dieses politische Aushandeln ein hohes Gut darstellt, ist es meiner Ansicht nach fragwürdig, sich über bestehende Gesetze hinwegzusetzen, um den mühsamen Weg einer Konsensfindung abzukürzen. Wo das versucht wird, entsteht Polarisierung. Frust macht sich aber auch breit, wenn Entscheidungen – auch aus ehrenwerten Gründen – politisch verordnet werden, ohne dass es zuvor eine ausreichende Folgenabschätzung unter Einbezug der Betroffenen gibt, gerade auch was die soziale Verträglichkeit betrifft. Das war in der Corona-Zeit der Fall und droht nun angesichts der Öko-Krise wiederum an manchen Stellen zu Lasten der Bevölkerung durchzuschlagen – Stichwort Gasheizungs-Verbot.

Eine ökologische Notstandsregierung bleibt hoffentlich eine Befürchtung. Für eine freie Gesellschaft bleiben die Prozesse des Aushandelns und der Konsensbildung unverzichtbar – das sollten wir auch angesichts der unbestreitbaren Notlage nicht aus den Augen verlieren. Die Beiträge dieser Ausgabe bieten Ihnen vielfältige Urteilsgrundlagen, nehmen Ihnen aber die eigene Entscheidung nicht ab. Eine differenzierte Lektüre wünscht Ihnen

Jim Hirtkamp

Dr. Jens Hirtkamp, Chefredakteur



STANDARDS

EDITORIAL	1
BRIEFE AN DIE REDAKTION	4
KURZ NOTIERT	7

AUF DER SUCHE NACH HALTUNG

Charles Eisenstein	12
Die Seele der Umweltbewegung wiederfinden	
Eine notwendige Rückbesinnung der Öko-Bewegung	

Anna-Katharina Dehmelt	16
Wachstum – und dann?	
Überlegungen zu einer umstrittenen Größe	

John von Düffel	22
Einige Gedanken über Askese	
Vom Gewinn des Verzichts	

Alexander Capistran	24
Aufgeheizt und ausgereizt	
Klima-Angst und Öko-Diktatur	

Renée Herrnkind	28
Jeder Abfall ist Nährstoff für Neues	
Das Prinzip Cradle to Cradle	

Renée Herrnkind	30
Richtig essen für das Klima	
Der Masterspeiseplan als Formel für nachhaltige Entwicklung	

Die „3“ spielt eine zentrale Rolle in unserem Leben: Körper, Gefühl und Weisheit machen uns Menschen aus – Wirtschaft, Politik und Kultur das soziale Leben. Inspiriert von den Impulsen der Anthroposophie Rudolf Steiners heißt die Leitidee unserer Zeitschrift: Bewusst leben · Gesellschaft gestalten.

LEBENSFÄDEN

32	Jens Heisterkamp
	Vandana Shiva, Gentechnik und Bill Gates
	Verteidigung einer Ikone

36	Renée Herrnkind
	Warum man Voelkel nicht kaufen kann
	Eine ungewöhnliche Rechtsform für den Safthersteller

39	Johannes Denger
	Zu den Müttern
	Denger denkt

40	Anna-Katharina Dehmelt
	Zum Leben erweckt – Ita und Marie
	Zur Doppelbiographie von Gunna Wendt

43	Claudia Mönius
	Grenzenloses Mitgefühl
	Die Mutmach-Kolumne

44	Ramon Brüll
	Hochbegabung und Waldorfpädagogik
	Schritte zu einem Dialog

48	Neue Bücher
----	--------------------

52	Event-Eurythmie
	Projekt in Bonn

SERVICE

59	PARTNERBUCHHANDLUNGEN
61	KATALOGSTREIFEN
62	SCHAUFENSTER
64	STELLENANZEIGEN
85	BUNDESFREIWILLIGENDIENST
86	KLEINANZEIGEN
87	IMPRESSUM
88	VORSCHAU